

Anforderung an eine Projektarbeit

Inhalt:

Jede Projektarbeit muss unabhängig von der Themenstellung einer Struktur folgen, die für den Leser (Korrektor) in sich schlüssig ist und einen betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Folgende Struktur könnte diesen Anforderungen entsprechen:

1. Komplexe Problemstellung

Der Prüfungsteilnehmer muss ein Problem aus der betrieblichen Praxis schildern, für das er zur Problemlösung im Weiteren eine Handlungsempfehlung anbieten wird. Es ist dabei gleichgültig, ob es sich um ein Kommunikations- Personal-, Investitions-, Wettbewerbsstrategisches- oder irgendein anderes Problem handelt.

2. Problemanalyse und Zieldefinition

Der Prüfungsteilnehmer muss aufzeigen, wie er den Grund/ die Ursache für das Problem ermittelt (z.B. SWOT-Analyse, Mitarbeiterbefragung, Benchmarking, etc.). Nur wenn klar ist, worin die Problemursache besteht, ist eine Lösung des Problems zielführend möglich. In diesem Abschnitt muss abschließend damit auch das Ziel der Projektarbeit erkennbar sein.

3. Auswahl geeigneter Methoden und der betriebswirtschaftliche Schwerpunkt

Der Prüfling muss zunächst die geeigneten Instrumente identifizieren, die zur Problemlösung beitragen können. Geeignete Instrumente sind nur die, die zur konkreten Lösung des Problems führen können.

In diesem Kapitel ist dann zwingend eine messbare Analyse erforderlich, mittels der das/ die geeignete(n) betriebswirtschaftliche(n) Instrument(e) untersucht werden. Ziel ist es in diesem Kapitel zu prüfen, ob die später vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen betriebswirtschaftlich sinnvoll sind. Sinnvoll sind diese dann, wenn der eingesetzte Aufwand bzw. die Kosten in einem guten Verhältnis zum Erfolg stehen. Wichtig zur Messung ist es daher auch, dass der Nutzen betriebswirtschaftlich messbar sein muss. Konkret wären hier z.B. realistisch verminderte Fehltage über Stundensätze zu ermitteln und diese dann in ein Kostenverhältnis für gesundheitsfördernde Maßnahmen zu setzen.

4. Empfehlung

Aus der betriebswirtschaftlichen Auswertung der zur Problemlösung geeigneten Instrumente müssen Bewertungen und Schlussfolgerungen gezogen werden. Diese Schlussfolgerungen müssen zu einer Handlungsempfehlung an einen Entscheidungsträger führen. Daher werden hier in Form eines Fazits das Ausgangs-Problem, die Darstellung der zur Problemlösung geeigneten Instrumente und die betriebswirtschaftliche Auswertung mit ihren Ergebnissen zusammengefasst. Daraus folgt dann die Handlungsempfehlung.

5. Erfolgskontrolle

Jede Maßnahme basierte bis zur Handlungsempfehlung auf bestimmten Annahmen und Berechnungen. Im letzten Abschnitt muss eine Erfolgskontrolle angeboten werden, um nach einem gewissen Zeitpunkt nach der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen den Erfolg der Maßnahme (Zielerreichung) sowie Ihre zeitlichen und materiellen Annahmen auf Richtigkeit zu überprüfen.

Form:

Bezüglich der Anforderungen an die Form der Projektarbeit wird auf den Leitfaden der IHK für München und Oberbayern verwiesen und geraten, eine Projektarbeit vor der Abgabe lektorieren zu lassen.